

INHALT

1 Einleitung	5
---------------------------	---

TEIL I: MORAL(THEORIE)KRITIK

2 Persönliche Güter in der Moral(theorie)kritik

Einleitung zu Teil I	10
----------------------------	----

3 Kritik am Unpersönlichkeitsideal

„Ein Gedanke zuviel“

4 Praktische Gründe

Gründe für jemanden, etwas zu tun

(1) Theoretische und praktische Gründe	19
(2) Gründe und Wünsche.....	21
Praktischer Grund und praktisches Urteil/Entscheidung	23
(4) Gründe, weshalb jemand etwas tut	25

(3)

5 Persönliche Güter

Universalität und Unpersönlichkeit 28 |

(1) Universalität.....	30
(2) Subjektive und objektive Unpersönlichkeit	36

6 „Agent-Relativity“

Subjektrelative und subjektneutrale Güter und Gründe 39 |

(1) Evaluator-Relativität	42
(2) Subjektrelative und -neutrale Regeln.....	48
i. Neutral und relativ	49
ii. Beispiele	50
iii. Triviale Transformation und die Tun/Herbeiführen- Unterscheidung	53
iv. Syntaktische und semantische Unterscheidungsmerkmale	54
v. Verteidigung der Unterscheidung.....	58
vi. Moralischer Absolutismus	60
vii. Korsgaards ‘Argument der motivationalen Struktur’	62
viii. Zusammenfassung	66

7 Zwei Perspektiven

Wertpluralismus als Strategie normativer Begründung 67 |

8 „Nur eine einzige Verpflichtung...“

Normativer Monismus rechtfertigt Prinzipientreue 73 |

9 Rationalität und Wünsche

Interne und externe Gründe	77
(1) Gründe, die wir einem Akteur in der dritten Person zuschreiben (...)	81
(2) Wenn X einen Grund hat p zu tun (...)	83
(3) 'Moralische Gründe'	86
(4) Können Werturteile Wünsche begründen?	88

10 Zusammenfassung Teil I	101
--	-----

TEIL II: ETHISCHE SKEPSIS

11 Die ethische Frage

Einleitung zu Teil II	104
-----------------------------	-----

12 Ethische Selbstvergewisserung

Das Argument der starken Wertungen	109
(1) Antireduktionismus.....	110
(2) Die kriterielle und die motivationale These.....	111
(3) Vagheit der ethischen Wertsätze.....	113
(4) Wie verbindlich ist die „Kultur“?	114

13 Der ethische Nihilismus

Skepsis an der Sinnfähigkeit des Lebens	118
---	-----

14 Skepsis am Glückskonkretismus

Die offene Frage nach dem guten Leben	125
(1) Regelskepsis.....	125
(2) Die Unbestimmbarkeit des Glücks	127

15 Augenblicksglückseligkeit

Skepsis gegenüber prudentieller Kalkulation	132
(1) Mentale Zustände und ethischer <i>Common sense</i>	133
(2) Das Gebot prudentieller Kalkulation	135
(3) James' Mystiker und episodische Glückserfahrungen	136

16 Zusammenfassung Teil II	146
---	-----

Bibliographie	149
----------------------------	-----